



DEUTSCH-
FRANZÖSISCHER
BÜRGERFONDS
FONDS CITOYEN
FRANCO-ALLEMAND

Projektaufruf

Deutsch-Französischer Tag – 18.-31. Januar 2021

Worum geht es beim Deutsch-Französischen Tag?

Wer kann beim Deutsch-Französischen Tag mitmachen?

Wie kann man beim Deutsch-Französischen Tag mitmachen?

Was wird gefördert?

Mit welchen Projekten kann man zum Deutsch-Französischen Tag beitragen?

4 gute Gründe für deutsch-französisches Engagement

Mitmachen!



Worum geht es beim Deutsch-Französischen Tag?

Der Deutsch-Französische Tag macht auf die einzigartige Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern aufmerksam und lädt Bürger*innen dazu ein, sie zu feiern – oder zu entdecken!

Nicht nur Politik und Wirtschaft, sondern vor allem Akteur*innen der Zivilgesellschaft schlagen unzählige Brücken über den Rhein: mit Städtepartnerschaften, Austausch und tausenden Ideen und Projekten, die engagierte Menschen oft ehrenamtlich auf die Beine stellen.

Genau diese Menschen können den Deutsch-Französischen Bürgerfonds an ihrer Seite wissen: Er fördert eine Vielzahl an Formaten und Themen, ist niedrigschwellig und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen.

Der 22. Januar – ein Tag mit Geschichte

Der Deutsch-Französische Tag findet jedes Jahr am 22. Januar statt – ein ganz besonderes Datum in der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen:

- **Am 22. Januar 1963** unterzeichnen Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den Élysée-Vertrag – die Geburtsurkunde des Deutsch-Französischen Jugendwerks.
- **40 Jahre später**, 2003, rufen Gerhard Schröder und Jacques Chirac den ersten Deutsch-Französischen Tag ins Leben.
- **Am 22. Januar 2019** bekräftigen Angela Merkel und Emmanuel Macron mit dem Vertrag von Aachen die enge Zusammenarbeit beider Länder und beschließen u. a. die Gründung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds.
- **Und jedes Jahr, jeden Tag** füllen Bürger*innen diese Freundschaft etwa in Städtepartnerschaftskomitees, bei Schulaustauschen oder bei kulturellen und sportlichen Begegnungen mit Leben.

Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Umgesetzt vom DFJW

Molkenmarkt 1 • 10179 Berlin • tel +49 30 288 757 82
info@buergerfonds.eu • www.buergerfonds.eu

Fonds citoyen franco-allemand

Mis en œuvre par l'OFAJ

51 rue de l'Amiral Mouchez • 75013 Paris • tél +33 1 40 78 18 82
info@fondscitoyen.eu • fondscitoyen.eu



Wer kann beim Deutsch-Französischen Tag mitmachen?

Mitmachen können sowohl diejenigen, die bereits deutsch-französisch aktiv sind – aber auch alle, die den Deutsch-Französischen Tag zum Anlass nehmen wollen, grenzüberschreitendes Engagement einmal auszuprobieren und die Fühler nach Frankreich auszustrecken:

- gemeinnützige Vereine, (Städte-)Partnerschaftsvereine
- Gebietskörperschaften
- wissenschaftliche Institute
- Bildungs- und Ausbildungszentren
- gGmbHs
- Stiftungen
- Bürgerinitiativen und informelle Gruppen (ab drei Personen)

Wie kann man beim Deutsch-Französischen Tag mitmachen?

Ihre Idee steht, das Programm und Budget, die Zielgruppe und Partnerorganisationen auch?

Bis spätestens **27. November 2020** können Sie [auf unserer Online-Plattform einen Förderantrag stellen](#). * Welche Informationen dafür benötigt werden, fasst [dieses Dokument](#) zusammen.

Bis spätestens **11. Dezember 2020** erhalten Sie eine Zu- oder Absage. 75 % der bewilligten Fördersumme werden vor Projektstart überwiesen.

Vom **18. bis zum 31. Januar 2021** finden die Projekte und Aktionen statt.

Bis spätestens **31. März 2021** reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Projektübersicht, einschließlich Veranstaltungsankündigung, Programm o. ä.
- Abschlussbericht
- Teilnehmendenliste, bei begrenzter Personenanzahl (bei Online-Projekten z. B. Screenshot)
- Tabellarische Übersicht der Einnahmen und Ausgaben
- Belegliste
- Nachweise zur Öffentlichkeitsarbeit

Die restlichen 25 % der bewilligten Fördersumme werden entsprechend der tatsächlich entstanden Kosten und nach Bearbeitung der Unterlagen überwiesen.

*Projekte, die nicht im Rahmen des Deutsch-Französischen Tages stattfinden sollen, sind von dieser Frist nicht betroffen.

Was wird gefördert?

Projekte zum den Deutsch-Französischen Tag unterstützt der Bürgerfonds in

3 Förderkategorien:

- bis zu 5.000 €
- bis zu 10.000 €
- bis zu 50.000 €

Bis zu 80 % der Projektkosten können bezuschusst werden:

- **An- und Abreise**, z. B. Fahrkarten für Bus, Bahn, Flugzeug; bei Autofahrten: 20 ct. pro Kilometer + 2 ct. pro Kilometer pro Mitfahrer*in, die*der ebenfalls am Projekt teilnimmt. z. B. Sie reisen zu zweit und fahren 100 km.
→ $(100 \times 0,22 \text{ €}) + (100 \times 0,02 \text{ €}) = 24 \text{ €}$. Der Bürgerfonds erstattet Ihnen 24 €.
- **Aufenthalt**, z. B. Kosten für Übernachtung und Verpflegung/Catering, Öffentlicher Personennahverkehr
- **Organisation**, z. B. Raummiete
- **Material**, z. B. Werbeplakat, Flyer, Programm
Bei Online-Formaten können ebenfalls projektbezogene Materialkosten gefördert werden, z. B. Ein-Monats-Abonnement für Videokonferenzdienstleister, Leihkosten für Videokonferenztechnik, im Projekt erstellte Dokumentationen (z. B. Vortragsband nach einer Onlinekonferenz, Video mit Interviews der Projektteilnehmenden)
- **Fortbildungen**, z. B. Sprachkurse im Rahmen der Projektvorbereitung, Fortbildungen zu Online-Webinaren
- **Honorare**, z. B. für Dolmetscher*innen, Übersetzer*innen, Fotograf*innen, Moderator*innen, Grafiker*innen, Referent*innen





Mit welchen Projekten kann man zum Deutsch-Französischen Tag beitragen?

Mit Aktionen und Projekten, die – vor Ort oder online –

- den Austausch mit dem Nachbarland ermöglichen,
- die deutsch-französischen Beziehungen selbst zu Thema haben,
- ein Thema aus deutsch-französischer Perspektive behandeln,
- Lust auf die Begegnung mit Frankreich machen.

Themen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">· Bürgerschaftliches Engagement und intergenerationeller Dialog· Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung· Demokratie und Menschenrechte· Europäische Integration/Europa· Geschichte und Erinnerungskultur in Europa· Musik, Kunst und Kultur· Gesundheit und Sport | <ul style="list-style-type: none">· Engagement gegen jede Art von Diskriminierung, basierend bspw. auf Religion, Gender und/ oder Geschlecht, politische Einstellung oder Zugehörigkeit, oder auf Hass, Rassismus und Antisemitismus· soziale und gesellschaftliche Fragestellungen: Geschlechtergerechtigkeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Kampf gegen Ungleichheiten, Integration & Diversität· Digitalisierung |
|---|---|

Formate:

- **Projekte vor Ort**, z. B. Ausstellung, Diskussionsabend, Quizrunde, Kulinarisches Kennenlernen des Nachbarlands, Expert*innen-Vortrag bzw. Erfahrungsbericht, Konzert, Konferenz, Stadtrundgang, Escape Game, Fahrradtour, Lesung, Workshop, Theaterstück, Poetry Slam, Speakdating, Infostand, Fotowettbewerb, Sportevent, Luftballon-Aktion, ...
- **Online-Projekte**, z. B. Produktion eines gemeinsamen Videos, Diskussionsabend, Quizrunde, Online-Brunch bzw. -Dinner, Expert*innen-Vortrag bzw. Erfahrungsbericht, Konferenz, Lesung, Workshop, Speakdating, ...
- **Begegnungen**, z. B. Fahrt in die Partnerstadt, Besuch der Partnerorganisation, Studienreise, ...

Weitere Vorgaben: Die Projekte müssen ...

- zwischen dem 18. und 31. Januar 2021 stattfinden.
- mindestens 30 Punkte in der Bewertung erreichen: Insgesamt gibt es 11 Förderkriterien, für die jeweils bis zu 10 Punkte erreicht werden können. ([Hier erfahren Sie mehr über die Förder-Richtlinien des Bürgerfonds.](#))
- möglichst öffentlichkeitswirksam sein, um besonders viele Menschen für die Begegnung mit dem Nachbarland zu sensibilisieren. Hilfreiche Tipps und Materialien für die Kommunikation finden Sie in unserem [Kommunikationskit](#).

Nicht gefördert werden können Projekte, die die Mindestpunktzahl in der Bewertung nicht erreichen oder die sich ausschließlich an Kinder und Jugendliche richten (z. B. Schulprojekte).

Sie sind bereits im Franco-Allemand aktiv?

Sehen Sie sich um: Bestimmt gibt es in Ihrem Umfeld Menschen und Vereine, die Sie mit ins deutsch-französische Boot holen können: Sportclubs und Chöre, die Freiwillige Feuerwehr, ein Ehrenamts-Café oder Nachbarschaftshilfe, eine Umweltinitiative, die Europa-Beauftragten in Ihrem Rathaus, ein Lesezirkel, ...

Sprechen Sie sie an, starten Sie eine gemeinsame Aktion!

Sie haben noch nie ein deutsch-französisches Projekt organisiert, sind aber neugierig?

In Ihrer Region gibt es sicher Menschen, die ihre Erfahrungen gerne mit Ihnen teilen: Städtepartnerschaftsvereine, Deutsch-Französische Gesellschaften in Ihrer Region, ...

Sprechen Sie sie an, stellen Sie ein gemeinsames Projekt auf die Beine!

Sie haben eine Idee, aber brauchen Unterstützung bei der Umsetzung?

Insgesamt 14 Regionale Berater*innen für den Bürgerfonds in ganz Deutschland und Frankreich können Ihnen weiterhelfen – [hier finden Sie die richtige Ansprechperson für Ihre Region](#).



4 gute Gründe für deutsch-französisches Engagement

Deutsch-französisches Engagement **bereichert**:

- Alle Beteiligten entwickeln sich persönlich weiter: nicht nur, weil sie Sprachkenntnisse verbessern. Grenzüberschreitende Projekte machen selbstsicherer und offener, schaffen Begegnungen, erweitern den Horizont und eröffnen ungeahnte Möglichkeiten.
- Es inspiriert: Wie engagieren sich Menschen im anderen Land für die gleiche Sache? Wie wird Thema X in Frankreich wahrgenommen und diskutiert?
- Es ergänzt die Aktivitäten eines Vereins oder einer Organisation: Der grenzüberschreitende Austausch ist ein attraktives Angebot für (neue) Mitglieder.

Deutsch-französisches Engagement mit dem Bürgerfonds ist **einfach**:

- Der Bürgerfonds fördert Projekte zu verschiedensten Themen. Weder Sprachkenntnisse noch ein bestimmtes Alter sind Fördervoraussetzung. Außerdem können bereits informelle Gruppen ab 3 Personen einen Förderantrag stellen.
- Das Antragsverfahren ist niedrigschwellig: Es gibt keine Mindestdauer für Projekte und auch vermeintlich „kleinere“ Initiativen können einen finanziellen Zuschuss bekommen.
- Wer sich engagieren will, kann auf unsere Unterstützung zählen: Der Bürgerfonds bietet kostenlose und unverbindliche Beratung, Unterstützung vor Ort sowie eine Online-Suchbörse für Partnerorganisationen.

Deutsch-französisches Engagement ist **wichtig**:

- Es fördert Offenheit und Toleranz und vermittelt die europäische Idee, die mehr denn je überzeugte Fürsprecher*innen braucht.
- Die tausendfachen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern sind kein Selbstläufer, sondern müssen immer wieder mit Leben gefüllt und weiterentwickelt werden.
- Gemeinsam sind wir stärker und finden bessere Antworten auf die Herausforderungen, die Bürger*innen dies- und jenseits des Rheins beschäftigen: Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit, Digitalisierung, Demokratie ...

Deutsch-französisches Engagement **wirkt**:

- Es macht Europa im Kleinen erlebbar: In jedem deutsch-französischen Projekt steckt ein europäischer Kern.
- Es legt oft den Grundstein für nachhaltige Partnerschaften, die die Verbindung zwischen der deutschen und der französischen Zivilgesellschaft dauerhaft stärken.
- Es erreicht nicht nur die Organisierenden oder die aktiven Teilnehmenden, sondern oft auch deren Familien oder Freundeskreis oder bei Formaten wie Konzerten oder Konferenzen sogar ein noch größeres Publikum.

